



## BESCHLUSSVORLAGE

VORL.NR. 442/09

**Federführung:**

FB Bildung, Familie, Sport

**Sachbearbeitung:**

Frau Mandy Schober

**Datum:**

06.10.2009

**Beratungsfolge**

**Sitzungsdatum**

**Sitzungsart**

Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales

20.10.2009

ÖFFENTLICH

Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales

11.11.2009

ÖFFENTLICH

**Betreff:**

Ausbau der Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren - kath. Kinder- und Familienzentrum Eden, Hirschbergstr., Eglosheim

**Bezug:**

Vorlage 575/08, 099/09, 262/09, 398/09

**Anlagen:**

Bauzeichnung, Anbau  
Kosteneinschätzung des Architekten

**Beschlussvorschlag:**

- 1) **Der Ausschuss Bildung, Sport, Soziales** stimmt der vorgeschlagenen Planung und der Errichtung der zusätzlichen Krippengruppe in dem kath. Kinder- und Familienzentrum Eden, Hirschbergstr., Eglosheim zu.
- 2) Die Freigabe der Mittel für Bau, Innenausstattung sowie für die Anschaffungen im Außenbereich, in Höhe von 399.569,00 € erfolgt unter Vorbehalt der Mittelverteilung im städt. Haushalt 2010ff und der Zusage der Förderung durch das Regierungspräsidium in Höhe von 120.000,00€.
- 3) Über die beantragten Mittel auf Basis des Kindergartenvertrages in Höhe von 21.250,00€ wird im Rahmen der HH-Beratungen 2010 entschieden.

**Sachverhalt/Begründung:**

Der Ausschuss für Bildung, Sport, Soziales hat in seiner Sitzung am 09.12.2008 (Vorlage Nr. 575/08) einen Zeitplan für den Ausbau der Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren beschlossen und in der Vorlage 398/09 über den aktuellen Ausbaustand informiert. Innerhalb dieser Planung war das Kath. Kinder- und Familienzentrum Eden in der Hirschbergstr. in Eglosheim für den Ausbau einer Krippengruppe mit 10 Plätzen im Kindergartenjahr 2009/2010 vorgesehen. In der Vorlage 099/09 vom 18.03.2009 wurde die Planungsrate beschlossen.

Die Katholische Einrichtung in der Hirschbergstraße wurde 2008 als Kindertageseinrichtung mit in das Projekt „Kinder- und Familienzentren“ aufgenommen. Als Kinder- und Familienzentrum bietet die Einrichtung heute ein sehr differenziertes, bedarfsorientiertes Betreuungsangebot, nimmt an dem Kinder- und Familienbildungsprogramm (KiFa) der Stadt Ludwigsburg teil und hat das

Bildungsangebot für Familien ausgeweitet. Darüber hinaus wurde die Netzwerkarbeit und Kooperation intensiviert. Die Einrichtung hat über diese Entwicklungen am 17.02.2009 dem BSS berichtet.

Derzeit bietet die Einrichtung folgendes Betreuungsangebot:

2 Gruppen (3-6 Jahre) VÖ 6 und 7 Stunden		50 Plätze (3-6)
1 Gruppe (0-6 Jahre) GT 8/9/10 Stunden	5 Plätze (0-3)	10 Plätze (3-6)
1 Gruppe (0-6 Jahre) VÖ 6 und 7 Stunden	5 Plätze (0-3)	10 Plätze (3-6)
<b>Gesamt</b>	<b>10 Plätze (0-3)</b>	<b>70 Plätze (3-6)</b>

(VÖ= Veränderte Öffnungszeit von 6 oder 7 Stunden, GT= Ganztagesbetreuung)

Die Eltern können verschiedene Betreuungsmodelle innerhalb der Öffnungszeit von 7:00 Uhr bis 17:00 Uhr wählen.

Durch eine neue Krippengruppe ist es möglich, das Betreuungsangebot der Einrichtung bedarfsorientiert<sup>1</sup> zu erweitern. Damit die Durchgängigkeit der Betreuung gewahrt ist, bietet sich eine Ganztagesgruppe mit einer Öffnungszeit von 9/10 Stunden an.

Mit der Erweiterung verfügt die Einrichtung über weitere 10 Plätze für Kinder im Alter von 0-3 Jahren. Mit diesen zusätzlichen 10 Betreuungsplätzen erhöht sich die Versorgungsquote im Stadtteil Eglosheim von 27,36%<sup>2</sup> (Vorlage 262/09) auf 30,6%. Durch die Erweiterung der Krippengruppe wird aber auch für Eltern anderer Stadtteile das Betreuungsangebot erweitert, da die Kleinkindplätze stadtteilübergreifend vergeben werden.

#### **Zur Baumaßnahme und zum Raumprogramm:**

Das Kinder- und Familienzentrum Eden besteht aus zwei Häusern. Das Haus Morgentau, das ehemalige Pfarrhaus, beherbergt die beiden altersgemischten Gruppen mit Kindern im Alter von 0-6 Jahren. Die kleinräumige Struktur schafft eine familiäre Atmosphäre.

Im zweiten Gebäude, dem Haus Abendrot bewegen sich die beiden Gruppen mit veränderten Öffnungszeiten von 6 und 7 Stunden. Hier ist auch das Elterncafé für beide Häuser untergebracht, genauso wie der Bewegungsbereich für alle vier Gruppen.

Der Neubau der Krippengruppe wird über den Anbau eines multifunktionalen Raums mit dem bestehenden Gebäude, dem Haus Abendrot, verbunden (siehe Anlage). Darüber hinaus wird durch eine Veränderung des Eingangsbereiches und der Erweiterung durch einen Windfang eine optimale Raumnutzung ermöglicht und ein barrierefreier Zugang geschaffen, der vom Fachpersonal besser eingesehen werden kann.

Fokus der Kirchengemeinde war der schonende Umgang mit dem Garten „Eden“, ein sparsamer Landschaftsverbrauch, insbesondere die Schonung des Baumbestandes und die Einbettung in das Gesamtkonzept rund um die St. Thomas-Morus-Kirche. So setzt der Neubau an der südlichen Grundstücksgrenze an, integriert einen bislang ungenützten Teil des Geländes im Südwesten und verändert die Parkplatzanordnung.

Der Zugang erfolgt lt. Plan (siehe Anhang) künftig für alle drei Gruppen über den „Garten Eden“ und einen zentralen Raum, welcher Verteilerfunktion übernimmt. Dieser Eingang wird bereits im Rahmen des häuserübergreifenden Arbeitens kontinuierlich genutzt und ist tagsüber für flexibles

---

<sup>1</sup> Gegenwärtig interessieren sich ca. 50 Familien für einen Betreuungsplatz für Kinder unter drei Jahren

<sup>2</sup> Im Bedarfsplan Kindertageseinrichtungen 2009/2010 (Vorlage 262/09) wurde für Eglosheim eine Versorgungsquote von 20,8% ermittelt. Durch die beiden Krippengruppen in der Waldorfeinrichtung und der Kindertageseinrichtung der PH wurde die Versorgungsquote zum September 2009 auf 27,36% erhöht.

---

Ausbau der Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren - kath. Kinder- und Familienzentrum Eden, Hirschbergstr., Eglosheim

Bringen und Abholen geöffnet und leicht einsehbar. Die Alternative, der bisherigen Eingang im Nordwesten des Gebäudes, ist nicht barrierefrei und nicht einsehbar.

Ein Gang, bislang Büro der Leitung, erschließt von dieser zentralen Verteilstelle die Krippenräume. Der offene Bewegungsbereich schließt sich hier an. In einem Materialraum werden Tische und Stühle verwahrt, um im Anschluss an die Betreuungszeit für das durch die Krippe auf ca. 15 Personen angewachsene Team sowohl Teamsitzungen als auch Elternangebote durchführen zu können. Effizient wird hier der durch den Krippenanbau benötigte Personalraum, ein geschützter Bewegungsbereich insbesondere für die Kleinen mit den Angeboten des Familienzentrums wie thematischen Elternabenden und Veranstaltungen für die ganze Familie verknüpft.

Die Notwendigkeit eines solchen multifunktionalen Raums ergibt sich aus dem Neubau der Krippengruppe und der Entstehungsgeschichte der beiden altersgemischten Gruppen, welche im Jahr 2004 aufgrund der hohen Nachfrage eröffnet wurden. Die Kirchengemeinde stellte hierfür ihr ehemaliges Pfarrhaus mit Pfarrbüro zur Verfügung. Kostengünstig konnten hier für ca. 178.000 Euro Umbaukosten die beiden Gruppen eingerichtet werden. Allerdings konnte in den Räumen des ehem. Pfarrhauses nur das pädagogische Kernprogramm umgesetzt werden. Ein adäquater Personalraum fehlte, genauso wie ein adäquater Bewegungsbereich, der insbesondere auf die Bedürfnisse von Kindern unter 3 Jahren ausgerichtet ist.

Der „Personalraum mobil“, wie er im Architektenentwurf (siehe Anhang) dargestellt ist, soll über Klappische und Stapelstühle verfügen, so dass der Raum tagsüber genügend Bewegungsfreiraum für die Kinder bietet. Dies ist insbesondere wichtig, weil viele Familien in sehr beengten Verhältnissen leben, was zur Bewegungsarmut führt.

Daneben ist der Raum auch für den wachsenden Bedarf im Familienzentrum im Anschluss an die Betreuungszeit nutzbar: Kooperationspartner aus Institutionen und Vereinen bieten Bildungsangebote wie Erziehungstraining, Gymnastik, Tanz und verschiedene Eltern-Kind-Angebote, wie zum Beispiel Eltern-Kind-Gruppen.

Von hier aus erschließt sich über eine Garderobe der zentrale Krippenraum. Er schafft Begegnungs-, Bildungs- und Rückzugsräume für die Kleinen. Schlaf- und Sanitärräume schließen sich an.

Die Baumaßnahme wird voraussichtlich **Ende Januar/Anfang Februar 2011 abgeschlossen** sein.

### **Zu den Investitionskosten:**

#### Ausbau der Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren:

Die Baukosten belaufen sich nach Einschätzungen des Architekturbüros MW Architekten GmbH vom 30.09.2009 auf 499.569,00 € (siehe Anlage). Hinzu kommen Kosten für die Innenausstattung und Kosten für die Anpassung des Außengeländes von insgesamt 20.000,00€. Die Gesamtkosten belaufen sich daher auf insgesamt 519.569,00€.

Die Kosteneinschätzung wurde durch den FB 65 geprüft. Der FB 65 kam zu dem Ergebnis, dass 15% des Betrages für unvorhersehbare Kosten mit einkalkuliert sind.

Der Landeszuschuss beläuft sich nach Aussagen des Trägers auf 12.000,00 €/Platz, da es sich um einen Neubau handelt. Ausgehend von 10 Kleinkindplätzen beträgt der Landeszuschuss somit 120.000,00€. Da das Gebäude nicht in städtischer Trägerschaft ist, beantragt der Träger den Landeszuschuss. Der Mittelzufluss erfolgt im Haushalt des Trägers. Daher reduziert sich der von der Stadt beantragte Zuschuss auf 399.569 € (519.569,00 € - 120.000,00 €).

#### Investive Maßnahmen im Rahmen der Regelungen des Kindergartenvertrages:

Für die Sanierung und Umgestaltung des Eingangsbereiches und der Errichtung eines Windfangs fallen Investitionskosten in Höhe von 25.000,00€ an. Entsprechend den Regelungen aus dem

Kindergartenvertrag ist der Zuschuss der Stadt auf 85% und somit auf 21.250,00€ begrenzt. Der Trägeranteil beträgt 15% und damit 3.750,00€

### Zu den Betriebskosten:

Bei der Krippengruppe handelt es sich um eine Ganztagesgruppe mit einer Öffnungszeit von 9-10 Stunden. Es wird davon ausgegangen, dass die Krippengruppe zum 01.03.2011 in Betrieb geht.

Lt. Kindergartenvertrag beläuft sich die jährliche Pauschale der Stadt Ludwigsburg für eine Krippengruppe mit 10 Stunden Öffnungszeit auf 139.457,00 €. Davon entfallen  $10/12=116.214,17$  € auf das Jahr 2011, da die Krippengruppe zum 01.03 in Betrieb geht. Ab 2012 beträgt der jährliche Zuschuss 139.457,00 € für die neu errichtete Krippengruppe. Die Elternbeiträge belaufen sich auf ca. 27.060,00 € und davon entfallen  $10/11^3$ , d. h. 24.600,00 € auf das Jahr 2011. Die FAG-Zuweisungen des Landes belaufen sich auf ca. 28.590,00 € und werden 2012 für 2011 gewährt.

Hinweis: Die Inbetriebnahme der neuen Krippengruppe zu diesem Zeitpunkt ist sehr wichtig, da die Betriebskostenzuschüsse des Landes (FAG-Mittel) auf Basis der Belegung zum 01.03 des vorhergehenden Jahres gewährt werden. Eine Verschiebung in der aktuell vorliegenden Zeitplanung des Architekten würde dazu führen, dass diese FAG-Mittel in Höhe von 28.560,00€ für die 10 Kleinkindplätze erst 2013 gewährt werden.

### Finanzierung:

#### Zusammenfassung Einnahmen und Ausgaben

	2011	2012 ff.	Fipo
Elternbeiträge (10 Kinder)	24.600,00€	27.060,00€	1.4641.1100.000
Landeszuschuss (FAG) <sup>4</sup>		28.590,00€	1.4641.1710.000
<b>Summe Einnahmen</b>	<b>24.600,00€</b>	<b>55.650,00€</b>	
Zuschuss Pauschale für Krippengruppe	116.214,17€	139.457,00€	1.4641.7020.000
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>116.214,17€</b>	<b>139.457,00€</b>	
<b>Zu finanzierender Betrag</b>	<b>91.614,17€</b>	<b>83.807,00€</b>	

#### Zusammenfassung Investive Maßnahmen U3-Ausbau

Ausgaben:	2010	2011	Fipo
Baumaßnahmen U3	259.784,50€	119.784,50€	2.4641.9880.000-0005
Inventar, Erstausrüstung und Außenspielgeräte		20.000,00€	
<b>Summe der Mehrausgaben</b>	<b>259.784,50€</b>	<b>139.784,50€</b>	
<b>Gesamt</b>	<b>399.569,00€</b>		

Die investiven Mittel für die oben genannte Maßnahme wurden für den Haushalt 2010 260.000,00€ und in der mittelfristigen Finanzplanung 2011 140.000,00€ (260.000,00€-120.000,00€ Landeszuschuss, den der Träger bekommt) angemeldet.

<sup>3</sup> Es werden immer nur 11 Monate Elternbeiträge erhoben, der August ist beitragsfrei.

<sup>4</sup> Der Landeszuschuss wird nachträglich rückwirkend gezahlt. Die jährliche Erfassung der Kinderzahlen zum 01.03, für das Statistische Landesamt. dient als Grundlage für die Ermittlung der Landeszuschüsse zu den Betriebskosten. Da die Krippengruppe zum September 2009 eröffnet wird, können erst die Daten der Belegung von März 2011 zugrunde gelegt werden. Im Jahr 2012 erhält die Stadt den Landeszuschuss für diese Plätze auf Basis der belegten Plätze zum März 2011.

### Zusammenfassung Investive Maßnahmen nach dem Kindergartenvertrag (unter Dach und Fach)

Ausgaben:	2010	Fipo
Kosten	25.000,00€	
Anteil des Trägers 15%	3.750,00€	
<b>Summe der Ausgaben Stadt 85%</b>	<b>21.250,00€</b>	2.4641.9880.000-0001

Für investive Maßnahmen im Rahmen des Kindergartenvertrages wurden für den Haushalt 2010 insgesamt 320.000,00€ angemeldet.

**Unterschriften:**

W. Fröhlich

**Verteiler:**

DI, DII, FB 20, FB 65, FB 67, Referat NSE